

nicht nur aus bloßer Rücksicht auf die durch allgemeine Unruhe geschädigten Interessen der Gemeinde...

Ein beachtenswertes Urteil.

Der Militärverein in Söden hatte in seiner Mitte auch Mitglieder des Konsumvereins „Haushalt“ in Werdau...

Der Profit der Mitglieder des Konsumvereins („Haushalt“) werde wohl auch überschätzt, denn in demselben gehe nicht alles richtig zu...

Von diesen Angaben konstatierte nun das Gericht, daß ihr beleidigender Charakter auf der Hand liege, und daß die Reuevernehmung ihre Unbegründetheit ergeben habe...

Ueber die Unternehmung gegen Lausch machen Gerichtsberichterstatter Mitteilungen, wonach sie einen größeren Umfang annimmt und sich auf verschiedene Kreise...

zu einem verstärkten Schutze der Bauarbeiter anzuerkennen ist, und welche Maßnahmen eventuell in Aussicht zu nehmen waren...

Eine Ermäßigung der Vorkaufsbüße für Telegramme im Verkehr mit den außereuropäischen Ländern tritt nach einer Verfügung des Reichspostamts vom 1. Januar nächsten Jahres ab ein.

Der Kampf gegen die Konsumvereine führt zu immer sonderbareren Begebenheiten. Eine Gruppe von Detailisten will jetzt die Fabrikanten boykottieren...

In Anbetracht Ihrer Bemühungen bedauern wir, den Auftrag auf einen Gasmotor nicht erteilen zu können. Wir bezweifeln keineswegs die Leistungsfähigkeit der schruppigen Motore...

Dieser Standpunkt fordert zum Spott geradezu heraus. Lieber den Erfolg des Vorgehens mutmaßt ein industrielles Fachblatt, der Gordiaa: „Krupp wird bittere Thränen gemeint haben...“

Vermischtes.

Die Opfer des Streiks in Kottbus. Der große Textilarbeiterstreik im Frühjahr hat neun Wochen gedauert. Circa 6000 Textilarbeiter waren daran beteiligt...

Schutz der Bauarbeiter.

Das badische Ministerium des Innern fragt die Bezirksämter, ob nach Lage der Verhältnisse ein Bedürfnis...

zu einem verstärkten Schutze der Bauarbeiter anzuerkennen ist, und welche Maßnahmen eventuell in Aussicht zu nehmen waren. Die Regierung hat, wie in der Karlsruher Zeitung ausgeführt wird, der Ansicht, daß sich Landesvorschriften, örtliche Bauordnungen und Anordnungen der Baupolizeibehörden zu dem Zwecke, berechtigten und praktisch erfüllbaren Wünschen der Bauarbeiter gerecht zu werden, als wirksamer erweisen dürften...

Tages-Chronik.

Magdeburg, den 23. Dezember 1896.

— Leser! Parteigenossen! Festiger denn je tobt der Kampf um die wirtschaftliche Gleichberechtigung. Die Arbeiterklasse ist mit Recht bestrebt, eine Besserung der Arbeits- und Lohnverhältnisse herbeizuführen...

— Für die Hamburger Streikenden sind Agitatoren entstanden, um welche wir nicht rechnen und deren Worte nicht bedeutungslos sind. Es sind jene Arbeiter, die durch den General-Anzeiger und die Agenten nach Hamburg gelockt wurden...

— In der Splittgerberei wird zur Zeit der Weihnachtartikel zugeschnitten; wird eine fastige Leistung werden, dieser Friede- oder Erden-Artikel. Wir meinen: die Hälfte desselben geht später auch in die Volksstimme über...

Fenilleton.

124) Der Jude. (Fortsetzung.)

Das alte Sittengemälde aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts von C. Spindler.

Wallrade warf sich vor den Stufen des Altars nieder, und die Lär, seltene, seit langem ungewohnte Gäste, heute schon einmal erschienen, betrachteten die Erschütterte zum zweitenmale...

„Herr der Erde und aller Welten!“ stammelte ihre Empfindung in unhörbaren Worten. „Wie ist doch mein Herz heute erfaßt worden auf wunderbare Weise, und bist Du es oder einer Deiner tausend Engel, der also zu mir redele darth den Mund der aberwitzigen Alina?“

Sie schloß sich angeschlossen und scherte sich nicht dem Beschlusse, in welchem der Geistliche lehrte, zu dessen Füßen die hell anstehende Bescherbe war. Und als sie den Geistlichen zurückwarf und auf die Stelle des Königs trat...

das Antlitz, das sich gewaltig emporreißt aus den Banden des unklammernden Halbmonds, auch die Stimme ist's, die sie erkennt und fürchtet. Die Augen des Wunders gehen auf wie drohende Wardsbilder, seine Hand erfährt mächtig die erkaltende Wallrads; mit der Linken entwirft er ihr die Bescherbe, die sie soeben fassen lassen will...

„D daß in solchen Augenblicken der hereinbrechenden Wahrheit, Reue und Bekehrung ein falsches Herz nicht bräut, um rein unter die Erde zu gehen! Daß mit der Bekehrung und der wiederkehrenden Kraft auch die vorübergehende Scham schwindet und das Bedürfnis der Sühne! Daß auf der Schwelle zum Licht der fröhliche Geist seine Verdämbeten zurückzuhalten vermag! Daß jeder gute Voratz durch der Lüge giftigen Atem in der Blüte vergeht, wie das Wort der Bekehrung auf den Lippen des schuldigen Missethäters! Von Wallrade wich der quie Engel tranend in einem Augenblicke der wichtigsten Warnung, und gerade dem gegenüber, dessen plötzliches Erscheinen das Siegel auf ihren Band mit der Lüge hätte drücken sollen.“

Elites Kapitel.

„Hör Du ein Wort? Du sollst mir keine Bescherbe geben.“ „Wallrade! kennst Du mich?“ wiederholte der Mönch mit schwerer Stimme, und Wallrade wand sich stolz aus seinem unangenehmen Kramen. „Wie sollst Du mich, Rabob?“ fragte sie bitter. „Ich habe Euch immer im Gewande der Lüge. Ewig ist Euer Heil Begleiter, und immer stand ein offener Helm über Eurer Wappen. Was sagt Ihr hier? wie kommt Ihr her?“

Zu stolz, um mich einen Thoren schelten zu lassen von meinen Freunden, die mir auf dieser seltsamen Flucht begnügen möchten, — zu schwach hingegen, ohne Scheu dem schimpflichen Tode entgegenzutreten, der von einem Worte Deiner Lippen abhing, beschloß ich, auch den Namen des Unglücklichsten aller Menschen von der Erde verschwinden zu lassen. Weg warf ich alle Zeichen meiner besseren Herkunft, weg die Erinnerung, daß ich einst am Tische des Königs Platz genommen. Diese Erinnerung verband sich ja zu nahe mit derjenigen meines gezwungenen Abschieds von meinen Leuten. In dieses Gewand der Demut und Dürftigkeit gekleidet, zog ich nach den Wallfahrtsorten der Schweiz und fand an dem Fuße der Altäre keinen Ersatz für das, was ich zurückgelassen. Durch das Elend ermannte sich aber mein Geist, der dem unmenschlichen Gebote zu widerstreben beehrte. Zurücktrieb es mich nach dem Wohnsitz meiner Lieben, trotz Deiner mächtigen Drohungen. Was empfand aber mein Herz, da ich diesen Sitz des häuslichen Friedens verließ und verwaist fand, alles von dannen genommen, was meinem Leben Wert zu verleihen vermochte, alle Blüten entwendet, durch die Hand, die von jeher mein Unglück machte; durch die Deinige. Mitleid nicht so höhnisch. Du kennst die Bitterkeit dieser Empfindungen nicht. Du hingst nie aufrichtig und treu an einer Seele auf Erden. Wohin? stammelte mein Mund, wohin? fragte meine Zunge, und abschluchzend, — denn meine Fragen klangen absonderlich und verwirrt, — wendete sich alle, die ich fragte, von dem unverwirren Pilger. Zu Costanz erfuhr ich, daß Du zur Heimat gelehrt seist, zu den Deinigen nämlich, an Thüringens Grenze, daß eine Frau mit einem Kinde in Deinem Gefolge sei. Ein neuer Donnerstschlag! Mein Weib, mein Kind in Deinem Gefolge! Nachgeschleppt an Deiner Kette, wie stammte Regen Deines grausamsten Sieges! Ich erkannte Deine Tüde, aber die Gegenstände meiner Zärtlichkeit Dir zu entreißen, beschloß ich alsobald. Die Fluren, die ich jahrelang mied, weil auf ihnen mir die Hölle erwacht, betrat ich wieder, gestützt durch den Gedanken an Rathobrin. In jedem Hause, das meine Verblendung und den Ursprung unseres unseligen Zwistes sah, suchte ich meine Lieben und fand sie nicht, — leer die Stätte, in die ich einst in dem Himmel träumte, während ich ein fröhlicher Geist umarmte.“ (Fortsetzung folgt.)

Richard Neumann, Buckau.

Billiger Verkauf praktischer Weihnachtsgeschenke der Weiß-, Woll- und Tapissierbranche.

Puppen sehr preiswert.

Beim Einkauf von 1.00 Mark gebe heute einen Baumschmuck gratis.

Möbel auf Teilzahlung

unter den konstantesten Bedingungen.

A. Friedländer, Br. Weg 118 I.

und andere Waren

Fleisch-Offerte.

Rindfleisch	à % 60	Geräucherter Speck	à % 60
Schmalz	à % 60	Schmalz	à % 60
Kalbsteck	à % 60	Schafftes Schweinefleisch	à % 60
Schweinefleisch	à % 50	Schafftes Rindfleisch	à % 70
Rackon und Karbonade	à % 60	Rotwurst	à % 60
Blomen	à % 60	Leberwurst	à % 60
Frischer Speck	à % 50	Geräucherte Bratwurst	à % 70

Sämtliches Vieh wird auf dem hiesigen Schlachthofe geschlachtet.

Buckau, Bernburgerstrasse 6

Fermersleben, Salbke, Westerhüsen.

Am 25. Dezember, von nachmittags 4 Uhr ab, feiert der Gesangverein „Männerchor“ im Lokale der Witwe Lausch zu Fermersleben das

Fest der Winter-Sonnenwende

(Weihnachten), bestehend in Gesang, Theater und humoristischen Vorträgen unter Mitwirkung der Freien Volksbühne aus Schönebeck. Nachdem Aufführung lebender Bilder.

Programm 25 Pennig. Der etwaige Ueberschuss wird zu ganz nützlichen Zwecken verwendet werden.

Alle Freunde und Genossen sind hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Freundl. Wohnung, 40 Thaler, zu sofort oder 1. Jan. bei Holze, Leipzigerstr. 53

Achtung! Stühle!

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in Sudenburg, Michaelstrasse No. 6 eine Verkaufsstelle von Stühlen aus der Stuhlfabrik von Klose und Müller aus Bajanowo und empfehle nur gute und dauerhafte Stühle von den einfachsten bis zu den elegantesten zu billigen Preisen.

A. Schwarz.

Blumenthalstr. 11, 2. Hof werden Möbel billigt repariert und poliert.

Geburts-Anzeige.

Die Geburt einer Tochter zeigen hocherfreut an
734 Wilhelm Dahmann und Frau.

Am Montag abend um 8 1/2 Uhr entschlie nach langem schweren Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Handelsmann Friedrich Wilcke im Alter von 57 Jahren. Am stillen Beileid bitten
785
Die trauernde Witwe nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Freitag vormittag um 10 1/2 Uhr von Alte Neußadt, Weinbergstr. 49 aus statt.

Concordia-Theater.

Täglich große Künstler-Vorstellung

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 24. Dezember bleibt das Theater geschlossen
Freitag, den 25. Dezember: Nachmittags-Kinder-Vorstellung zu kleineren Preisen. (Parquet 1 Mk.)
Nothtappchen.
Märchenpiel mit Gesang und Tanz in 4 Bildern. Reizt einen Vorspiel. In Reize der Feen von Oskar Will.
Abend-Vorstellung. (Dramen-Mittelpreis).
Tristan und Isolde.
Mysterium in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Mit herrlichem Orchester.

Wilhelm-Theater.

Donnerstag, den 25. Dezember bleibt das Theater geschlossen
Hierzu eine Beilage sowie Vogen 1. des Romans Der Rabob.

Cigarren!!!

Als Weihnachts-Präsente empfehle
Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück.
Packungen in allen Preislagen.

Carl Beckurs
Magdeburg-Sudenburg
30a Breiteweg 30a.

Billige Bezugsquelle!!!

Uhren

zu en gros-Preisen.
14 Tage gehende Regulatoure
mit Schlagwerk 12 Mk.
überne Remontoir, Goldrand, jechs
Rubis 9 Mk., 11 carat. goldene
Damen-Remontoir 20 Mk., Metall-
Anker-Remontoir 7 Mk., Metall-
Cylinder-Remontoir 6 Mk.
sämtlich oben angeführte Uhren werden nur
abgezogen verkauft und dasselbe billigt
bezogen. 2 Jahre schriftliche Garantie.

F. Heinecke, Uhrmacher
Zuhaber Max Heinecke
(Gelehrter Meister 1840.)
5 Johannisbergstraße 5
dem Luther-Deumel gegenüber.

Möbel

zu sehr billigen Preisen:
Kleiderschrank, Schreibtisch u. Wäsche-
von 36 Mk. an. Schreibtisch mit Matr.
10 u. 15 Mk., Federn 28 u. 30 Mk.,
Sofas von 36 Mk. an, sowie Tische,
Stühle, Anrichte, Küchenschränke.
Alles sehr billig und gut nur
Breiteweg 89/90.

Georg Mook.
Jeder Käufer erhält sein Fahrge-
büd zurück.

Heinr. Schütze

Uhrmacher
Sudau, Coquiststraße 19
empfiehlt alle Sorten Uhren in größter
Auswahl, goldene Ringe und Schmuck-
gegenstände zu bekannten billigen Preisen.
Besonders würde noch aufmerksam auf
sein größtes Lager vorzüglicher

Regulatoren

schon u. 18 Mk. an, mit Schlagwerk.
Reparaturen
werden auf best. sorgfältigste ausgeführt.

Hermann Bruns

Buckau.
Billige Bezugsquelle für Leinwand-
werkzeuge, Schiffschraube, Schiffs-
bohle- und Schraufschraube, Schiffs-
bohle, Familienwaagen, Christbaum-
schmuck, Christbaumkugeln etc.

Geschäfts-Übernahme.

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß ich die Restauration
Deutscher Hof, Sudbg., St. Michaelsstr. 16
übernommen habe. Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen
zu wollen, zeichne
Hochachtungsvoll
Albert Naumann.

Aug. Albrecht

Hutfabrik

Jakobsstr. 47, nahe d. Alten Markt.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Herren-Filzhüte von 2.00 Mk. an,
H. Haarhüte von 5.00 Mk. an,
Knabenhüte von 1.40 Mk. an
in den modernsten Formen und Farben.

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges

Cigarren-Lager

Bei Fest-Einkäufen 10 Prozent Rabatt.
Präsident-Kistchen in Packungen von 25 Stück an.
Herm. Prohl, Berliner- u. Junkerstr.-Ecke.

Ein Weihnachts-Traum.*)

O wunderschöne Weihnachtszeit!
Du holder Traum der Kindheit.
Du stehst hier mit dem Kerzenschein
Bei gross und klein bald wieder ein! —
Der Knabe hofft, dass ihm bescheid
Ein Säbel wird neben Schanzkelpferd;
Auch freut er sich gewöhnlich sehr
Auf Schachteln voller Militär. —
So bildet er sich vorderhand
Als Kind schon für den Kriegesstand! —
Doch der Erwachsene macht nicht viel
Aus Krieg sich und Soldatenspiel,
Der findet's selber, ich sag's dir frei,
Wenn ihm hier aus der „Goldenen Drei“
Als Schutz für seinen Weihnachtsfrieden
Ein schöner Paletot wird beschieden.

Winter-Paletots in modernen Farben	von 3-26 Mk.
Jacken-Anzüge in Kasimir und Barchin	von 14-40 Mk.
Rock-Anzüge in Satin und Diagonal	von 24-42 Mk.
Knaben-Anzüge in Barchin u. Cheviot	von 7-15 Mk.
Knaben-Anzüge, hochelegante Façons	von 2.50-10 Mk.
Einzelne Paletots-Mäntel	von 3.50-8 Mk.
Einzelne Jacken und Hosen	von 3-12 Mk.

Sämtliche Arbeiter-Garderobe unerreicht billig.

Billigste Einkaufsquelle Magdeburgs!

Goldene Drei

Inhaber: Max Zehden

Für alle
Jakobsstrasse 3

3.

* Nachdruck verboten.

triebe zu, als plötzlich durch schlürfende Tritte meine Aufmerksamkeit von dem glänzenden Schauplatz abgelenkt wurde.

Die Straße herauf kamen zwei hagere Gestalten, den dünnen Hals schlotternd am Leibe hängend, die Hände in den Taschen und die Schultern fröstelnd nach vorn gedrückt. Als sie in den Lichtkreis kamen, der aus dem Hause strahlte, blieben sie stehen, und sahen zu den hell erleuchteten Fenstern empor. Soeben erklangen da drinnen die Töne eines stolzen Walzers.

„Was mag denn bei dem alten Teufelskinder, dem Kommerzienrat Silbermann, los sein?“ fragte der eine. „Wie ich vorhin hörte, feiert er heute die Verlobung seiner Tochter mit dem Leutnant von Nachlig,“ erwiderte der andere.

„Mit dem Habenicht? Der hat ja mehr Schulden als Haare auf dem Kopfe.“

„Was thut das?“ bemerkte der andere bitter. „Die Schulden des Herrn Leutenants bezahlen die Arbeiter des Herrn Kommerzienrats. Der hat schon so viel aus seinen Beuten herausgeschunden, daß er sich den Luxus eines adeligen, verschuldeten Schwiegersohns leisten kann. Eine kleine Lohnreduktion bringt alles wieder in's Geleise.“

„Du warst doch auch mal in der - nicht?“ „Ja, bis zum heurigen Sommer. Da wollte er unter dem Vorwande, der Wert der Produkte sei auf dem Weltmarkte bedeutend gefallen, eine 20prozentige Lohnreduktion durchführen. Wir sträubten uns dagegen und traten in den Streik ein. Ich gehörte zur Unterhandlungskommission und als das Kapital siegte, lag ich mit den andern „Mädelsführern“ auf der „Straße“.“

„Und Du hast seitdem nicht wieder Arbeit bekommen?“ „Nein, dafür hat Herr Silbermann gesorgt, daß ich überall, wo ich um Arbeit anklopfe, verschlossene Türen finde.“

„Das muß schrecklich sein! Ein halbes Jahr ohne Verdienst! Ich bin erst seit vier Wochen außer Arbeit und weiß jetzt schon nicht mehr, wo aus und wo ein.“

„Ja, es ist schrecklich. Anfangs ging es noch leidlich, als meine Frau und meine älteste Tochter Zettchen noch ein wenig Geld verdienten. Aber dann wurde auch meine Frau, die in einer Fabrik arbeitete, durch die Machinationen des Herrn Silbermann aus der Arbeit getrieben und konnte nirgends mehr Beschäftigung finden. Zum Lieberlauf wurde unser Zettchen, die sich daheim vom frühen Morgen bis in die späte Nacht hinein mit Näh-

arbeiten qälte und schon längere Zeit kränklich war, an Krankbetten geworfen, und von da an ging es recht bergab mit uns.“

(Schluß folgt)

Einige Fragen.

Wer hat durch Anzeigen Streikbrecher nach Hamburg gelockt? Wer hat den Streikenden nachgejagt, daß sie Tummelte verübt und ihre Mitmenschen mißhandelt haben? Wer hat den Streikbrechern Versprechungen gemacht, aber unterlassen, den Wortbruch der Agenten zu schildern? Antwort: [1234] [5678] [9012] [3456] [7890]

Wasserstände.

Table with 4 columns: Location, Date, Water Level, and another value. Locations include Müßig, Dresden, Zorgeau, Wittenberg, Hoflau, Barby, Schönbeck, Magdeburg, Tangermünde, Wittenberge, Dömitz, Pegel, and Lauenburg.

Cigaretten! Cigaretten! vorzügliche Qualität in jeder Preislage und allen Quantitäten, geeignet zu Weihnachtsgeschenken, eignes Fabrikat, empfiehlt Joh. H. Weinert, Sudenburg Breiteweg. Große Auswahl in Pfeifen und einzelnen Zellen.

Geschäfts-Eröffnung. Gr.-Ottersleben. Hiermit zur Kenntnisnahme, daß ich in Groß-Ottersleben, Otterweddingenerstraße Nr. 20 eine Rind- und Schweineschlächterei eröffnet habe und bitte ein geehrtes Publikum, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen. Hermann Wulfert, Fleischermeister.

Erstes Solinger Stahlwarengeschäft von Ernst Klesper, Breiteweg 258. Ich trag gegenüber dem Schornhorstplatz empfiehlt sein großes Lager sämtlicher Solinger Stahlwaren zu billigsten Preisen, auch billiger als die Solinger Versandgeschäfte.

Zum Weihnachtsfeste empfehle mein großes Lager von Filz-Stiefeln, Filz-Schuhen, Filz-Pantoffeln, Holz-Stiefeln u. Schuhen zu äußersten billigsten Preisen. Adolf Diesing, Alter Markt 3 u. 4, Ecke der Schuhbrücke.

Als Festgeschenke bestehend, empfehlen wir: Kampffmeyer, Geschichte der modernen Gesellschaftsklassen. Preis gebunden 2 - Mk. Stadthagen, Das Arbeiterrecht. Preis gebunden in Leinwand 3 -, in Leder 3 75 Mk. Handell, Buch der Freiheit. Preis gebunden mit Goldschnitt 5 - Mk. Diehl, Volks-Fremdwörterbuch. Preis gebunden 3 20 Mk. Internationale Bibliothek: Kant'sky, Marx' Oekonomische Lehren. Preis gebunden 2 - Mk. Kant'sky, Thomas More und seine Utopie. Preis gebunden 2 50 Mk. Kablukow, Die ländliche Arbeiterfrage. Preis gebunden 2 - Mk. Stern, Die Philosophie Spinozas. Preis gebunden 1 50 Mk. Bebel, Charles Fourier, sein Leben und seine Theorien. Preis gebunden 2 50 Mk. Engels, Der Ursprung der Familie, des Privateigentums und des Staats. Preis gebunden 1 50 Mk. W. L., Das Elend der Philosophie. Preis gebunden 2 - Mk. Engels, Die Lage der arbeitenden Klasse in England. Preis gebunden 2 50 Mk. Kant'sky, Das Erfurter Programm. Preis gebunden 2 - Mk. Stepmal, Der russische Bauer. Preis gebunden 2 - Mk. Mehring, Die Lessing-Legende. Preis gebunden 3 50 Mk. Luz, Etienne Cabet und der pharische Kommunismus. Preis gebunden 2 - Mk. Büttgenau, Natürliche und soziale Religion. Preis gebunden 3 - Mk. Plechanow, A. G. Scherwinskij. Preis gebunden 3 - Mk. Engels, Herr Eugen Dührings Aunwähung der Wissenschaft. Preis gebunden 3 - Mk. Bebel, Die Frau und der Sozialismus. Preis gebunden 2 50 Mk. Simon, Die Gesundheitspflege des Weibes. Preis gebunden 2 50 Mk. Zimmermann, Großer Deutscher Bauernkrieg. Preis gebunden 6 80 Mk. Bloß, Die Französische Revolution. Preis gebunden 5 50 Mk. Bloß, Die Deutsche Revolution. Preis gebunden 5 70 Mk. Bommeli, Die Geschichte der Erde. Preis gebunden 5 90 Mk. Bommeli, Die Pflanzenwelt. Preis gebunden 5 50 Mk. Bommeli, Die Tierwelt. Preis gebunden 7 10 Mk. Langkabel, Der Mensch und seine Rassen. Preis gebunden 5 50 Mk. Brücken durch die Festhandlung der Volkstimme, sowie sämtliche Kalendern.

Die Brüder mit Marie Schmidt hier. Schmied Wilhelm Rann mit Marianne Bretthauer hier. Geburten: Erich, S. des Malers meisters Florian Wroczynski. Elli, T. des Schmieds Gustav Hahn. Gertrud, T. des Schuhmachers Joh. Karow. Elsa, T. des Kaufmanns Gustav Schröder. Meta, T. des Arbeiters Heinrich Röhrich. Albert, S. des Gärtners Franz Bergner. Willy, S. des Schuhmanns Wilh. Sturm. Marie, T. des Arb. Franz Heringshausen. Luise, T. des Tapeziers Rud. Jekwitz. Walter, S. des Arbeiters Paul Kropf. Walter, S. des Arbeiters Hermann Feinhardt. Leo, S. des Schriftf. Franz Heine. Maspar Schulte. Fritz, S. des städt. dieners Wilhelm Heinrich. Todesfälle: Emilie geb. Meine. Witwe des Dienfabrik- und Maurermeisters Friedrich Reich, 61 J. 11 M. 6 T. Gertrud, T. des Tischlers Christ. Hahn, 2 J. 4 T. Elisabeth, T. des Kaufmanns David Kolwig, 2 M. 6 T. Richard, S. des Bäckermeisters Max Schimmler, 5 M. 3 T. Rudolf, S. des Ingenieurs Hugo Röhrich, 1 M. 13 T. Albert, S. des Schornsteinfegers Hermann Lüdte, 2 M. 13 T. Fritz Hartung, Dr. phil., Professor und Oberlehrer am Doughtyngnasium, 52 J. 9 M. 17 T. Luise, unehelich, 19 J. Alwine geb. Ziemann, Ehefrau des Handchuhmachers August Bömer, 65 J. 5 M. 9 T. Paul, S. des Maur. Gustav Düpke, 2 M.

Sudenburg, 22. Dezember 1896. Aufgeb. Arbeiter Wilhelm Heimganger mit Anna Auguste Marie Friederike Sibbe hier. Eheschließung: Comptoirist Ernst Thomson Jährling mit Anna Luise Scholz hier. Geburten: Wilhelm, S. des Arb. Wilhelm Müller. Margarete, T. des Tischlers Karl Erichel. Walter, S. des Arb. Clemens Reichstein. Willy, S. des Mühlenspeicheransehers Wilhelm König. Helene, T. des Schmieds Aug. Braun. Todesfälle: Kurt, S. des Arb. Julius Sydow, 1 J. 1 M. 3 T. Luise geb. Peters, Ehefrau des Handelsmanns Friedrich Wärtens, 44 J. 6 M. 23 T. Willy, S. des Mühlenspeicheransehers Wilhelm König, 2 J.

Sudan, den 22. Dezember 1896. Eheschließung: Tischler Hugo William Welsch mit Bertha Emma Sebbe hier. Geburt: Margarete, T. des Nagel-schmiedemeisters Friedrich Dorff. Todesfälle: Friedricke, T. des Buchbindermeisters Karl Franke, 4 J. 7 M. 21 T. Friedrich, S. des Arb. Gottfried Schmidt, 6 J. 8 M. 28 T.

Neustadt, den 22. Dezember 1896. Eheschließungen: Techniker Karl Diekmann in Hamburg mit Anna Becher. Bahnarbeiter Heinrich Hinz mit Bertha Schulz. Arb. Wilhelm Jüllkrug mit Anna Müller. Glendreher Robert Jäger mit Margarete Gabbe. Gärtner Karl Stellmacher mit Hedwig Kühn. Oekonom Gottfr. Krüger mit Pauline D. Geburten: Ernst, S. des Schlossers Gottlieb Digmann. Paul, S. des Arb. Alb. Aug. Gertha Bertha Martha, unehelich. Liesbeth, T. des Arb. Oskar Helbig. Walter, S. des Schloss. Georg Dejmann. Gustav, S. des Arb. Gustav Koch. Gertrud, T. des Schneiderners. Rob. Homann. Todesfälle: Wally, T. des Arb. Heinrich Carus, 1 J. 10 M. 3 T. Willy, S. des Arbeiters Max Wolf, 3 M. Walter, S. des Schuhmachers August Brebner, 6 M. 18 T. Elise, T. des Zimmermanns August Lehmann, 4 T. Emilie, T. des Arbeiters Herm. Wessermann, 13 T.

Küchenmittel der Magdeburger Volksküchen. Donnerstag: Erbjesuppe mit Rippenfleisch. Küchensettel der Hauswirtschaftsschule des Frauenvereins Breiteweg 82. Donnerstag: Kartoffelsuppe, Sauerkohl mit Rippenfleisch und Salzkartoffeln. Freitag, 1. Feiertag: Brühsuppe in Sago und Blumenkohl. Hofenbraten, Sauerkohl und Salzkartoffeln, Kefel u. Kürb. Sonnabend, 2. Feiertag: Weizenuppe mit Schaumkäschen, Kefel mit Rippenfleisch. Kohlkohl, Fudding mit Sauerkraut. Sonntag: Brühsuppe mit Griesköstchen, Kalbsbraten u. Salzkartoffeln, Pfannkuchen.

Marie „Herfales“ à 2 50 Mk. Sämtliche Sorten Arbeits-Garderoben fertig und nach Maß. Spezialität: Pilot- u. Leder-Garderobe. Harzpel-Zoppen. Interims-Zoppen. L. Maerker, Gröbenweg 80/81.

Paul Ebert Uhrmacher Schwibbogen No. 1 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein großes Lager in Taschenuhren. Gold. Herren-Remontoir (Sabonnette) von 60 Mk. an. Silberne Chiffre-Remontoir von 15 Mk. an. Nickel-Remontoir von 7 Mk. an. Gold. Damen-Remontoir v. 20 Mk. an. Silber. Damen-Remontoir v. 15 Mk. an. Stahl Damen-Remontoir v. 15 Mk. an. Große Auswahl in Regulatoren. wie nebenstehendes Muster, mit Schlagwerk und prima Weizen von 18 Mk. an. Neuheit! Neuheit! Unidentische Gänge-Uhren von 30 Mk. an. Schwarz. Wanduhren. Uhrer von 3 Mark an. Standesamt. Magdeburg, 22. Dezember. Aufgebote: Oberfeuerwehrratsmann George Karl Julius Blumenstein in Wilmshausen mit Anna Marie Luise Wiese in Sudan. Kaufmann Richard Wippel hier mit Olga Reigener in Hohenbuckel. Buchbinder Christ. Wilh. Boeder in Dorn. Wollweber mit Anna Frieda Helene Wolf in Nordgermanischen. Keller. Wilhelm Jansch mit Anna Gerlich hier. Arbeiter Peter Lohs mit Karoline Eysen in Otter. Eheschließungen: Graveur Eduard Neigt mit Emilie Rüdiger hier. Buchbinder Josef Göppener mit Elise Bertha Helbig in Otter. Bäckermeister Hermann